

Regest: Fickler, Heiligenberg n. 121; Weech, Codex Diplomaticus Sa-
lemitanus Bd. 2 S. 140 n. 538.

- 1 Salem, Kr. Überlingen am Bodensee BW.
- 2 Heiligenberg, nö. von Überlingen am Bodensee.
- 3 Weildorf, nö. von Überlingen.
- 4 Mühlhofen, n. von Meersburg am Bodensee.
- 5 Konrad von Schellenberg, ohne sichere verwandtschaftliche Beziehung;
siehe Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch des
Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 27.
- 6 Ertingen, s. von Riedlingen an der Donau BW.
- 7 Zwiefalten, Kr. Reutlingen BW.

337.

Salem,¹ 1276 März 7.

Bischof Rudolf (von Montfort)² zu Konstanz und Graf Konrad
von Heiligenberg³ bestätigen, dass vor ihnen ihr Ministeriale Ritter
Friedrich von Mehlishofen⁴ öffentlich erklärte, er habe dem Abt und
Konvent von Salem für 12 Pfund Pfennig eine Hofstatt und acht Juchart
gelegen in Mittelstenweiler⁵ samt Leuten. nämlich Elisabeth, die Ehe-
frau Salmanns, des Fischers von Buchhorn⁶ samt ihren jetzigen Kindern,
nämlich Heinrich, Albero, Elisabeth, Berchta und Anna sowie ihre künf-
tigen Kinder verkauft, mit Willen und nach Verzicht seiner Brüder
Heinrich, Konrad und Albero seiner eigenen Kinder Albert Heinrich,
Konrad Friedrich, Anna, Guota, Christina, Mia und Demuot. Der oben
genannte Verkäufer, Ritter Friedrich, ein Eigenmann der Aussteller
erhält auf seine Bitten deren Zustimmung. Zeugen waren Ritter Fried-
rich von Pfruwangen,⁷ Diethalm der Burgvogt von Bodman,⁸ K o n r a d
v o n S c h e l l e n b e r g⁹ (« C v n r a d o d e S c h e l l e n b e r c »),
Heinrich genannt Gebel, Ulrich Vederlin, Hugo von Leutkirch,¹⁰ Bern-
ward und Meier (villico) Heinrich, die Knechte, von den Brüdern von